Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Konvolut: Briefe, die Schenkung der Scheffelschen Bibliothek betreffend : Universitätsbibliothek Rostock, Mss. Meckl. J 66.2

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370

Handschrift Freier Zugang

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1882522370/phys_0001

Mss. Meckl. F. 66. 1-6

entnommen für Sammlung „Formstücke aus Büchern“:
Tafel: „593. Cuicus benedictus &c - Gemeine Benedicte“ [Lithographie?]

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0002

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0003

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0004

Inhalt.

1. Bibliotheca Scheffeliana, der Universität geschenkt. Katal. der Lib. Scheffels.
2. Verschiedene Briefe, die Schenkung der Scheffel'schen Bibliothek betr. 1734–39.
3. Index librorum Willebrandiorum, Bibliothecae academicae donatorum ao. 1742.
4. Catalogus Bibliothecae Martini Alberti Willebrandi, Academiae donatae 1746.
5. Verschiedene Briefe und Missiven, die Schenkung der Willebrandtschen Bibliothek betr. 1743 folg.
6. Briefe, welche mit dem Vermächtniß des Cammerdiener Weiß an die Universitäts Bibliothek gekommen sind.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0005

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0006

Beschreibung der Herzoglichen Bibliothek
[illegible].

Mus. Meckl. J 66.2

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0007

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0008

Magnifice, Hochedler und Hochgelahrter
Herr Doctor und Professor,
Hochgünstigster Herr Oheim.

Gott Lob! stimmt Ihr bona nova Ewrigkeit, welche darinn
bestehen, daß ich gestern der Wohlgebohrne Herr Cantzley-
Rath Bessel dahin disponirt, daß er sich erklärt, seine
Curiosa, welche er als ein Liebhaber wohl auf 1000
Rthl. estimirt, der dortige Hochlöbl. Universität auf ein
stet Gewehr machen. Es stehen zwar noch und andere in langen Gesuch,
und unter andern dieses, daß er sein Testament gemacht, und in
Ansehung seiner Gemahlin auf das beweglichste, seiner Frau Liebste legirt;
allein die Frau Cantzley-Räthin, welche selbst zugegen war, er-
klärte sich bald, sie wäre wohl zufrieden, was vorgedachter
Hochlöblichen Universität allen gefallen würde, und also verhielt
es sich der gewünschte Punct, insonderheit da sich dabey versprach,
es, so viel möglich wäre, [illegible] in die lange zu ziehen, daß [illegible]

nach wie vor Sr. Hochl. Canzley-Raths Universitas Rostochiensis,
zu seiner beständigen Nachachtung, wie auch besonders Programmata seine Güte
Freund machen, und den 2) in der dortigen Bibliothec sein Buch einen
besonderen Platz einräumen, und etwa die Worte: Memoria Hedeffeliana
etc: darüber setzen lassen, auch vor beständige Beybehaltung seiner Buch
Sorge tragen. Ich habe der völligen Hoffnung, es werden diese Commissio-
nes nicht mißfallen, mich Ihrer Gütten zu wenden die Sache nach Wun-
sche zu poussiren. Wie wenigen Bedenken nach, nächst ob nicht nö-
thig sey, wen man resolviren wolle, nomine Universitatis, ei-
nen besonders Abgesandten seiner Gefälligkeit Sr. Canzley Rath zu be-
zeugen, und so man sich ganz sicher auf diese mein Schreiben verlas-
sen, will allein vor meine notificiren, auf Ordre Sr. Canzley Raths
Ihro sich einen Hochfürstl. Universitäts Beysitz unterthänigst, gehorsam-
und bin ich ganz bereit, Ihr solchen Abgesandten selbst zu überweisen.
Ehe diese allen wünsche, mit Ihro Gemahlin, noch wohl Durch-
leuchtig, die ganze Nacht, so viel möglich exacte durfelt, damit

mirmaßl. HE. Cantzelrÿe Valet nicht zu jemanden auf andern Gedancken
Ihr gebraucht werden, und Ihro Hirmehst ich meines Unterthanen
wegen nicht Hinfallhe einige Verdrieß zu mir besonders Gnädigst
besorgen dürfen. Es ist sonst nach mir gering vermögen meine
gehorsambste, solle mir solches ein angenehm sein, Ihro ich
meine Ehrerbietige Anempfehlung aller Göttl. Gnade, und in vollkommer Gesund-
heit meine baldige gnädigst Antwort, mit aller Hochachtung und
schuldigster Ergebenheit allen und jeden, geziemend verharre

Ew. Magnificentz

Meiner Hochgeehrtesten HE. Schmidt

Wism. d 11 Decemb.
Ao 1734.

ganz gehorsambster Diener,
MOlefröder

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0012

4

Magnifice, Hochedle und Hochgelahrter Herr Doctor
Hochzuehrender Herr Rath.

Gott sey uns Trutz gelobet, der mir Gelegenheit u. die Hand giebt,
wenigstens meine an den Tag zu legen, dass ich schon ehedem ich mich
verbunden gemachten Wolthat gedenkender gemeine Forsatze, und wenn
ich mich schon, von sorgen noch viel zu wenig vermögen stünde
solten, meine Ergebenheit wieder an die Hand giebe. Anitzo bin Höchstdero
anbefohlen, dass in Hochlöbl. Universitet, der ich mich gehorsamst em-
pfehle, mit mir Unterthänigst freundlich, und will nun dero wieder
Gewogenheit Inmittelst schuldigst ersuchet haben. Insonderheit dancke ich
Hl. Professor Carpzov, den: vergangenen vor die gewogene Erinnerung meiner
Person, mit völliger Versicherung, dass ich mich noch vielfältig mit
allen Dancke dessen meinem, wie ich der hochgeehrten Hl. Landvogtes von
Bassewitz Vorgange, mich mit aller Devotion empfehlen habe.

Das Fürnehme Hochgeehrte Herr gegen der dortige Universi-
tum Diplomaticum mir gütigst - ist mir Pflicht, davor ich allen
Dank schuldig, und werde ich mich sehr freuen wo dieses Gelegenheit sich

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0014

Wohlgebohrner, Hochgelahrter
Hochgeehrtester Herr Canzley-Rath!

Ew. Wohlgeb. haben mich durch
abgegebene gnädigst Declaration, Ihre
hohe Gönnerschaft, apparatum literarium
und einzige ansehnliche Bibliothec
mir Ihrem einzigen Sohne
gelungenen Schüler, mir aber
Anerbiethen der göttlichen Gnaden-
Versorgung über mich
wollthätig
mündlich
gegebene,
mündlichen
Declaration,
gnädigst
widrig, Ihro Wohlgeb.
nicht wanken, sich
Ihnen gnädigst, mir jährlich
Mitglied
Collegii mittels
der ewigen Gnaden Hand zu stärken
Unterhaltung
gegen Gott und Ihro.
Wohlgeb. wanken.

Ihro Wohlgeb. wenigen Hinderung
Leben in
abgeschaffte Einöde,
mit
Gnaden
Stand
Ihro

Ew. Wohlgeb.
meine Hochgeschätzte Herren
Collegen und Freunde

Datum in Eile
Rostock d. 15 Dec.
1734.

ganz ergebenster
Diener und Freund
Professor Schlegel

An
Ihren Wohlgeboren
Herrn
Herrn Professor Mascow
Ihrer Hochgeschätzten
Herren
Collegen
Freunde
in
Greifswald.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0018

N. 4.

Magnifice Domine Rector
Hochwürdiger Hochgelahrter, Hochgeehrter
Hochgelahrter, Insonders Hochgeehrter
Herr.

Ob ich wohl diese Frage nicht gerne
nur, und sonsten Hochgeehrte Zuhörer, wie
wohl Euer Magnificence, und Ihr
aller sonsten Hochgeehrten Herren,
mich gern halte, von dem
Herren Magistro Schroder, als
primario selbst Hochgeehrt anfahrend,
sub dato den 15ten December
1734 eingeliefferten Scriptis, zu
befehlen, so gereichet doch zu
allem Vergnügen, daß ich eben
aber hier bin, da ich über 4 Personen
Krauch gewesen, daß nicht zu sehr
unterordne Commun, so kann zu vern.
verlohren nicht wohl eingewogen
das da wohl wohlen wo Hochstarp
gegen mir anden vorgefallen,
ein offen einfältiges Lob stehe
offen Herrn Rivalen vorgestellt,
meiner Lehre, und was sonsten
an Curiosis collegirt, nicht weniger
zu Hochstarpen Predigten, wie oft
dass die predigen vorgefallen
dass die Stadt- und Universi-
tät Rostock jederzeit geliebet
also das wo es gott da so gefallen
selbst wolle meine Lehren
zu bringen wollen, gesegnet verbleibet

[illegible] Kouto, dass dem gemeinen
Besten, wenigen, wie wol C gemeyn
nützen, dadurch zu vielen Kouto
wolle die gebrauchen suchte, zu
verleiten, und vorsätzlich
der Universitat an Curiositäten
verdenckt, per Testamentum
dasjen zu legiren, Erkläret aber
das sie vordrossen als Erkennt,
nur gar niemerens sc. Biblio-
thec gehabt, selbe auch so dürf-
das nun Einigen, und die Leu-
gro Trouble, mehr als Nutz
die selbe mit Zeyn.

Dem Mein nun darüber
gemeldet worden, dessfalben
solches gutes Vorsatz nicht Saboti-
zu thun, vielmehr zu befördern
versichert, wie versprochen, nunmehr
Einige Exemplaria
sonderlich Evangelische
und Reformirte, wie sie der

nbm dirses auch barnitb, in dem
an mir abgelassenen schreiben,
gnnnigt ansgesetzet, Do sehr dem
Vorsatz gestalt, solches wirklich
ins werck zu richten, und wie
so lecht die kalte Jahres Zeit es
zu lassen wird, intendiren wol
bei, dem preuss. Calalogeen Mu-
nen beizutragen, wordurch es dahin
bis an 450 sies restaurirt wird,
aus vorcumtäss. ihr gnädigen
bäuser erstrekt, accurat enbst
dem Anno, et Loco impressions
aus was sonsten der Universi-
tat ntera Zugehört, ausführlichen,
ausserdem manuum Testament
worbey denn bemitb dem Kön. Sohn
Tribunal nebergeben, sie ungst
beyzufügen, also dass ganzen Actum
mit gottes Hülfe, mehrer langer
nachstehen, welches Ihm, standes
zu bring zu verursachen, se zweifelsfrei,
ohnnöthig allerseits geneigte Gewogen,
werden mögen. Vorsatz gnnnigt
erstehen, und die Versendung
vorher gradezu, so wolle von der
Stadt, als Hochlöblicher Universi-
tät Quittung darüber nehmen,
sitat gesandt, darüber nehmen,
Also in allen dero Gnaden
wohlgewogenheit mich
empfehle, und gnädigst

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0021

[illegible] Verbleiben.

Euer Magnificence, und Ihr
[illegible] allerseits Hochgeehrt Herr
grossthum Hochgelahrten Professoren
der Universität Rostock.

[illegible]

[illegible] Heinrich Gustav Scheffel
Hochfürstl. Mecklenb.
Hof-Cammer und Cantzley Cass

Wismar den 15 X
Januarius 1735.

Ihro Magnificenz, Hoch wohlgebohrner
Herr Magister, Hoch wohlgelahrter, Insonders
hochgeehrtester Herr Professor,
Hochzuverehrender Herr Magister,

Ew. Magnificenz Hochgeehrtem Herrn Magister
werde ich Ihro wohlgeb. Herrn Sohn, wenn
Sie mir Ihn anvertrauen, auf den fall
da Ihnen Kinder nicht lästig fallen,
wegen der Bibliothec, wie die neue verfertigt
Catalogus, den publicis Zeitungen bestim-
men abgeschickt haben, und wie da
gegen die Universität sich aufs
freundschaftlichste bezeigt, Ihro conservirung mir
angelegen, dasselbe unter
andern aufforderung mir gedruckte
Programmata, wenn sie neue
herauskommen, versprochen hat.
Hand zu legen, der Catalogus
nebst den Corrigirte Vitae, so weit
fertig ist, dafür kann ich meiner
geschwinden reise, nur abwarten
ehe ich meinen Theil des versprechens
krankheits genesen, Ihro mündlich

[illegible] solches selbes zu thun, weil
so die wenigste Zeit [illegible] sich
zu dessen eins seinem [illegible]
schreiben wenig, dem solches au
accurater Rau
Da die wenigsten die [illegible] Rostock
fallen, ob sie wenig in Rostock
dieses sonsten zu mehrer Kenntn
dem neuen solches Leute und
finden groben Rau
und weil sie schon [illegible]
das Jo. Alob den Numerum
der Bücher anweis nicht kenn
gewiegt, neu aufgestellt, also d
da bis dieser Stunde
der Folianten —— 104 Stück
der Quartanten —— 161
der Octavien —— 173
der Duodecen —— 79 Stück
der ganzen Summa sich mit 517 Stück
[illegible]
Weiter anzuzeigen der Catalogus
zeigt sich Defect und [illegible]
tig, Bo- [illegible] gesammelten
Curios ist beygefügt, so glaub
dasselbe der universitat nicht an

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1882522370/phys_0024

dass also Liebsmücken, wenn sie ohne
gestoßen verursachen, was andersonsten
ihrem Zweck dient.

Es will demnach scheinen, dass mit rechtem Scharfsinn
Leibern, weis mit rechtem Scharfsinn
nachricht zu gönnen, ob sie weiln
der Ohl besonderen der Sensus
vermehrt, mich jemand Kommen, dann
dieses, auch weiters abzuschreiben,
unterthänigst werden kan, (und ich
verharre,

Hochedelgebohrner Herr,

Meines Hochgeehrtesten Herrn

gehorsamster Diener

D. Schaffel.

Wismar d
20 Septembr 1735.

P.S. dem Herrn Professor Schaubel, Liebe
von mir auch schöne Grüßen zu machen, ich
wolle wohl noch einen Brief an ihn schreiben,
aber ich besorge, ich möchte seine occupa
tiones stören, wo doch dem sich einige
der Herr, ob mir gleich Liebe zu Herrn
eben constiren möge.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0025

A Monsieur
Monsieur Schröder
Ministre Evangelique
de la parole de
Dieu.

à
Jor Logis.

Hochedler Hoch- und Hochgelahrter
Herr Doctor und Professor,
Hochgeehrtester Freund,

Wie ich neulich die Ehre gehabt,
mit Ihnen Ihrer Hochedlen
Gesellschaft Ehrer Hochedlen
Herr 23 October, Hochst verbundne
Pflichten, so dauert mich einen Hochgeneigten Zum
Hochgeneigten, wegen mir bey dieser
Gelegenheit Ihrer Güte, mir gütigst com-
municirten, Academischen
Dissertationen, Vorschlag aber Morton B.
D: Quarantäne, ergebenst, der an dem
Hochmagnetischen Hochgeneigten Catalogum
so wohl mit einer Feder, und wie
mit einer Hochfeder, als auch das
Hochmerkwürdige Cervicali Vitae be-
stätigen. Also war Hochst meine Ver-
bindlichkeit, Ihnen Hochgeneigtest
Hier gar nicht, Ihnen Hochgeneigtest
Hochedler Doctor damit die geringsten
Hochgefälligkeiten, worinn wir, dann

Ich abschreibe etwas, was
wird, sich selbst eines Königes
Scribent anzuthun war, v
gedacht, dass ihr Mag
Verbrechen, wie Vorlack [illegible]
zu finden, der es mir ganz
lich nicht allein abschreibe, das
ssi nominen Testament sagte
könte, sondern mir auch selbe
meiner Klage wieder zustün
te, so sehr, weil meiner mei
nigst musst verstandne, das
da dürfe in Ihr Gn. Doctor
rind des Concilij sondern ob
sich gebühren, obgleich das
verlangte Union Exemplar
nicht zu finden.

Und wie es mir übrige
sich angenommen seine wird, wenn
der wirdet die Herr haben, so Ch
den Hr. Professor Becker, wel
dienstlich zu gewarten bitte, sich
zu schreiben, da meine ehrn, wie

in Zweifelsfall den Numerum singularem pluralem Curiosorum, bis auf 40 Stück Zu erwarten gedenken, gelegenheit haben wird, von mehr und anderen weiter Zu wissen; so ist Zu gewiß, daß wann Ihro Majestät in Loco seyn solten, selbige nicht allein diejenige nicht pro. Subscribenten seyn möchte, welchen aber Exemplaria dergestalt Zugeschrieben, daß wenigstens oder bey Erhaltung der Station und einem anständigen Logis Sie wenigstens als Cameralisten Caution bestellen Kan; so ist solches weder nöthig, noch gebräuchlich. Ewer Hochedelgeb. dienstgefl. Ermessen allerdings Ewer Hochedelgeb. und mehreren Concilij Gutbefinden ohnmaßgeblich anheim gestellet.

Ewer Hochedelgeb.

Meines Hochgeehrten Herren Doctoris und Professoris

dienstergebenster Diener

J. H. Scheffel.

Wismar d 7 Novemb 1735.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0030

Viri Summe-Reverendi, Consultissimi, Experientissimi
ac Excellentissimi!
Domini Fautores atque Collegæ Colendissimi!

Eben jetzo ist dem Hn Prof. Mantzel, unserem Hochgeschätzten Hrn Collegen, die Nachricht worden, dass der Hr Cantzley-Rath Hasselbl, der seine Bibliotheque und Curiosa Unserer Academie vermacht hat, im Letzten liege, vielleicht auch bereits selig entschlafen sey. Ich habe demnach die billige Anfrage thun wollen, ob es nicht Derselben allerseitige Genehmhaltung sey, dass morgenden Tages Mr. Kasper in seiner Cariole nach Wismar hinfahre, um auch respective, oder doch respective den folgenden Nachmittag fall des Hrn Raths, der Frauen Wittwen die condolence abzustatten, und Unsere Angelegenheiten sieben weiter zu besorgen. Sub Re rati mache ich bereits die Anstalt hierzu, und habe die historiam donationis zur Hand; es wird aber auch, ob besonders Auftrag zu ertheilen ist: Der ich die Ehre habe, allerseits zu seyn

Celeberrimorum Vestrorum Nominum

Rostock d. 31h Julii, 1738.

Cultor strenuus,
J. E. Engel,
h. Acad. Rect.

Ich consentire darin gar gerne, daß Mr. Hasper die Reise nach Wismar anstelle, und muß nichts sinderes Zuerinnern da mir die Umstände sonsten nicht ein mahl bekant sind. S. P. L. K.

P.S.
FAR.
Jess.
M.A.
Rees.

die Umstände sind mir wohl bekannt: Licet ego magis consentio. — —

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0033

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0034

Ser. Concilio Academico.

Reverendi Concilii Domini Adsessores Gravissimi,
Excellentissimique,
Domini Fautores atque Collega Colendissimi!

Gleich jetzo hat Herr D. Chiliani in Wismar, der ganz freundlich auf mich genommen, unsere angelegenheiten bey dem Testamente zu besorgen, par Expresses den gestern abend richtig eingelaufenen abschied des Herr Cantzley-Raths begleitet. Der tag zur beendigung ist auf heute angesetzet, und wird der nest-kommende Dienstag seyn. In so kurtzer Zeit ist nun nicht möglich, das das verlangte. Programma fertig werde, insonderheit, da die letzten Umstände in dem curriculo vitae, das seit anno 35 hier ist, anhero gehören, und von W. müssen genommen werden. Indess will mir aus dem Briefe des Herr Doctoris scheinen, als ob Sie etwas erwarten, ja Sie selbst mich wollen dürfen, so liege schon alles fertig, das ich den gegenwärtigen Casum ablangen könne. Vielleicht habe Dero geneigten Vota ich alle mir ausbitten wollen, ob es nöthig seyn, oder gar nöthig sey, das ich communi nomine etwas in Lateinischen Carmen drucken, und mit künftigen Montags-Post, als einen prodromum der Memoriae Scheffelianae, fortgehen lasse, oder ob ich solches dem Herr D. Chiliani nur antworte, das alle Schuldigkeit bey der Leiche des sel. Herr Cantzeley-R. Scheffels schon also, wie sonst in andern Fällen hier gebräuchlich, solle beobachtet werden. Capsula wäre mit geneigten Erlaubniss extra ordinem gehen müssen. Ich aber empfehle mich, und habe die Ehre, allezeit zu seyn

Excellentissimor. Nominum Vestrorum

Rostock d. 23 August 1738.

strenuus cultor,
J. E. Engel,
h. Acad. Rect.

Meo voto ist es bester, daß anitzo kein carmen öffentlich ausgetheilet würde, sondern man erwarten ob die Memoria Scheffeliana dem ordentlichen abgefaßt, verfertiget, und dann solches H. D. Chiliano weiters

P. C. K.

Meine wenigkeit wird es dennoch annehmen, ob wir uns C[hris]t dazu itzo nicht mögen verstehen als abdrückung eines Progr. in honor. ipsius Sabbati gemacht, und da das nicht geschehen, so sehe mich itzo kein Versuch, obwol das Progr. sobald möglich möchte beförderlichst werden. J. C. B.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0037

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0038

Reverendo Concilio Acade-
mico.

Hochgeehrtester, Hochgelahrter, Hochgeehrter, und
Hochgelahrte Herren
Insonders Hochgeehrteste Herren Collegæ und Gönner!

Der Scheffelsen Bibliotheque liefert man noch wohl ein wenig weit-
läuftig entgegen. Mit abgewichener Postags-Post meldete der Hr
D. Chiliani soviel, dass ich mit dem Programmate nicht allen falte:
das Testament würde auch nicht ohne Anfechtung bleiben, indem sich
beyder des seel. Hn Raths Schwester-Kinder, als auch die Erben re-
spective sehr opponirten. Indess bezeigte er noch gute Hoffnung,
und verlangte dass auch die Verzeichniss der gesandten Bücher, und
übrigen Sachen. Heute aber schreibt mir der Hr D. Schwabe
ein Schreiben, welches gantz was besonders sagt: dass ich sol-
che mit anlegen will. Und erwarte ich nun, dass in den
gewichten Votis abgemacht werde, ob, und wieweit man sich
in den Handel müsse, und communem causam mit der Fr. Wit-
we machen wolle. Zur Eröffnung des Testaments sind sonst
4 Personen nach dem Todes-fall bestimmt gewesen: und wird
wohl beygesetzt werden, dass man je eher, je lieber die verlangte
assistence leisten möge. Ich wünsche, dass unsere Hoffnung
sich selbsten wollen können, und habe die Ehre, so beständig,
als aufrichtig zu ersterben

Ew. Hochedelgeb. und Hochedlen.

Rostock d. 21b Augusti,
1738.

ergebenster Diener,
J. L. Engel,
h. Acad. Lect.

Meinen Commentum werden wir, vi donationis inter vivos, an der Bibliothec Rostock haben, und wo darum wird wir
geben und das meiste gross Vorzug. Illud vero de eo sit: dass wir auch so fort [illegible] Ihro Justiz verleihen, und ihr zu
litis Consortes machen, gestalt wir nicht zahlsam [illegible], würde aber Venet. Dn. Senatorem nostrum, Hn P. Beckern
zugebracht werden, Primarium Hn Professorem, Hn Directori Cancellaria Tielcken, in antecessum unsere Sache de melio
zu recommendiren. Ist ob nötig seine, dass Hn Professorem würde wir dass so lange Zeit haben, bis rest abgemacht, für
unsern sero die Sache zu treiben, wird auch Hn D. Schwaben Excusa wissen, also dass man darüber weg sitzen wird.

FHH.

ich bitte Sie, mich [illegible] Jdiotismus, und dich besonders Consult. Dein
Ochs / die Sache nicht [illegible] recommendiren. S. RLL

Excellentiss. Dnn. Ictorum erit his malis parare medicinam. I. C B.

Accedo vota Suevorum. Die Epist. Jo Hermann Jahn
mir nicht Zeit Thun v. gesetzt auf das Testament nicht
an. Die Donation ist da, und gesetzt allem vor. d
heimbt Fall die donator nicht nachgelassen, die Collate-
rales Linie auch nicht ansah. Mdk. wenn Fr
Christiani nur derwind Sie wünsch die gute Sach
dass er mir ansonig anstatt nicht die Instruction-
sache sah mögen. Demnach, das Tribunal nicht
wirklich die Bücher ausbuchstabiert wird. Wa
mir, mittlerweil Producirung der donation. Nothe
derwind wünschte. Den die Sache ist apert, u. kan
auch nicht disputiret werden, so nützt sie den
Sohn keinen stich, die auch nach nicht kommt.
und wir müst man auch nicht die Jahr ausg
lauffe, und man sehe, was passiret. S.

J C J
MBSD.

Mea Ego Dn. J. Christian. Kestner; Ubi de mea mente
Lüden Mathes [illegible] Anstellung gegen Ostern, so
dass de [illegible] Mahn Ego Also gesetzt gefällig,
dass es gibt Lust, die meine Wohlgewogenheit
Mynsh. Dn. Rector antworte nicht [illegible]
[illegible] Ego [illegible]

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0040

Magnifice Domine Rector.

Es hat die Bewandtniß mit Hrn. Rüssin Schessels
nun bei jüngster Visitation des Raths daselbst
Buch selbst, und in specie auf die
Bibliothec inn sinyulen casum, wobei
die nun mandatum auf dem Hof Tribu-
nal extrahirt haben, das zum Beschwung
Cautzy niiyjandt Testamentum in-
nerhalb 4 Wochen nun einzuliefern. Die
Hr. Wittwe hat dessel nach Bescheinn ein-
tel, und besorgt, daß die mich forcirt
werde, ihr forum bey der Justice zu verlas-
sen, da inn nun Landt, die mir Rechtl
Raid guter Besitz, bei vorgefallenen
Streitigkeiten ein anzuhoffen gnädig. Ge-
dencken: habe auff Ansuch der Hr. Wittwen
dahin Rapport gethan, damit die
von der Universität. sich zu Bescheinn der

Kaiserl. mit allerhöchster, und Ihro in
diesem Landrich assistirenden Majestät,
Ihr ist ein übrige bis
Ew. Magnificence

Von Hause d 21.
May 1788.

Unterthänigste Diener
C. F. Schwabe Dr.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0042

Allegretto steu
Cruis Sonnio
Rector.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0043

Magnifico Acad.
Demiae Domino
Rectori.

da die donatio inter vivos ihre beyale requisita hat
so kan und alleine Streit de valle datade testamenti nicht finden
dass selbige gestalt dennoch nicht und trotz gantz passive ver-
halten. Inzwischen würde nicht unbedenklich seyn, der etwa
sich daraus entstehende Nachtheil dem Arbitrio in Wismar, wie
sodann auch die Ausmittelung der Beschaffenheit, als Umstände
I. Cons. difficultatis, über Gutbefinden zum Extractione
abgehen lassen. S. V.

M B D.

P B.

J C W.

C S L.

~~J H B~~

P. C. K.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0046

Reverendo Concilio Academico.

Rev. Concilii Dni Assessores
Excellentissimi Gravissimi

Auch Excellentiss. Dn Engel an mir gestern wegen
Ihro Dn wird heutiges mit meinem Votum. Wir
stehen, es ist periculum in mora, und wird das
Programma baldig müsse verfertigt werden.
Mir aber ist von dem Zustand des ehe. Museum
nichts bekannt, solchemnach bitte ich darin informi
ret zu werden, und bey meinen jetzigen viel laufe
den Arbeit, und vita ambulatoria, nicht viel Zeit
gewinne, so ist damit wieder bestig werden
können. Excellentiss. D. Engel aber, als welcher
bereits vollige connoissance von alles hat, und
überdem Ihro Hrn Bruder Sohn, wird leichter
damit fertig werden können. Also bleibt
nun übrig zu determiniren, ob es mit einem
ehe Bibliothecario Museum, oder nomine ei
ner, oder allen miteinander fortgehen. Dem
Collega, würde dennoch wohl der Titel Bibl.
Ehre nur gratiale dabey bestimmt werden müs
sen. Ich muß wegen Kürtzigkeit die Cassul
etwa ordinem stramineum, und wegen
übrigens mit besonderer Hochachtung
ersterben.

Rostock d. 17. Januar.
1739.

ergebenster Diener
C. M. Burchard.

Da Ihr capsul extraordinam Ihr mir Hirsch Romanh so saltz, dass Ihr Programma, ihrig Ihr
schriben, und rinck onus MDRectoris, darin Ihren Nahmen ad notturndig muss gedrückt werden
sey. Wir aber MDRector mit Herrn Professr Engeln, der ab extra in seinen Nahmen ausschreiben
sich vergleichen wolte, sind, wie ich meine, in ira partium. Die Underste Zeile Ihrer und Ihr gra
muss wol bibliothecae Acad. tragen. was Ihr gemacht hat, oder soll, muss dass Ihr aufgeh
ich erinner 100 stücke nach Wismar Ihr senden, und seyen alle
ausst Ihrschaft, anzulassen: Die übrigen 150, damit man
auch können den, wenn ausst Jahrmarckt ausstehen. Iden.

ich conformire mich diesem voto S. Schlegel. Mag. J. C. D. Fabr.

Consentio; Hoffmann mit Hr Lehr dass Prog. non
Rectori gemacht werde

M. Bachmann. G. C.
P. C. K.
P. B.
Gloss.
M. L. D.
Jess.

Conclusum.

Dass das Programma nomine Rectoris, und Ihr
Excellenz Ihr Judex stehet demselben Ihrzuerin
ner sich der Schulen mit Excell. Dno Engelio vorzuleh
nen will, demselben diese Arbeit und auch procu
um laboris Ihr abzulegen. die Unkosten soll Ihr aus
Bibliothecä tragen. Es wird demnach Excell. Dno
Engelio, ersuchet, dieses bereits angefangene, auch
biss Ihr continuiren: da sich der Herr unterdessen
darüber wieder die Ihr gemeinen werde, dass Ihr
man wissenschaft dass Ihr andere Ostergab autoren
der Schrifft suchen wird, dass wird dem Autori
vere der Preiss und klopfen bleiben. Rostock
d. 17. Januar. 1739.

M. Burchard
pt-Rector.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1882522370/phys_0048

Magnifice Domine Rector!

Neeg Langen Warten, und inmittelst nicht unterlas-
sener Anforderung, ist mir heute von Wismar ein
Autorat-Schreiben, wegen der Hasselschen Bibliothec,
eingeliefert worden. Ihro Hr D. Piliani ist wohl
ein wenig übersichtig, dass Sie nicht in allen stücken
so reuten Pan, als Sie will; Und wann derselbe
alsdann wieder zum Schreiben kont: so ist es schon
an Ihm, dass Sie seiner Anstellung immer pericu-
tum in mora. Sie hat jetzo das übrige von Ihm
Leben sie vollstr. Hr Canzley-Rath übersandt, ob-
gleich nur so halb dass Sie wahre, als ihro beyfort
habe, also, dass man darauf machen muss, was man
kan. Hierbey aber lasse Sie wohl gerne, dass die
zu schreibende Memoria gleich jetzo schon fertig wäre:
Und ich merke, Sie treibet desto mehr, als Ihm die

übersandte Aufsatz schon längst mag geliefert seyn,
wie das Datum, nemlich der 16. Decemb. a. p. nach
ist. Inmittelst, da ich dieses eben geschrieben: so
finde, dass ein Zeugniss des Herr Burgt-Vaters,
nach seinem acht Jahre ist, den 30ten beygehen Monats
eignet ist.
Jetzt ermangelt der Herr Doctor die Ehre
te, er wolle ersuchen, auch möglichste Zeiten, weil
sich verschiedene wichtige Dinge aufgaben, die unsere ganz
Casse seinen, ja gar aufgeben könten. Die Hand
Schillers wolle Ihm auf nichts abfolgen lassen, bis er
Ihr die memoriam eingeliefert, und die übrigen Ver
wandten wegen nicht zu bedeuten, ob er gleich die
Verstellung gethan, wie sich verlanget, dass man dort
die letzten Nachrichten aus den Zeugen nicht saugen
könte u. s. w. Er wird dann speziell wollen unser
gnädigste Memoria Scheffeliana kennen Verzeichniss oder An
sich leiden.
Wann aber Ew. Magnificence
Vero Meinung Ertheilung dessen gemeldet, dass die
die ganze Donations-Casse, samt dieser memoria, mi
überlassen, als Bibliothecario: so habe ich zwar

alhier die Abfassung gethan, daß mich sowohl
M. Rectoris Capitis, als meinem Amte, nöthig
ist, Dero Gedanken darin zu vernehmen, daß
wohl solche Schrift das vollen Ansehen eines Pro-
grammatis Rectoralis möchte haben sollen. Es
komt demnach darauf an, was nun als das gewisseste
bestimmet werde. Dabey ich, auf letztern Fall, gern
willig bin, den Inhalt des sel. Hrn Can-
tzley-Raths selbst, weil solcher etwas bunt und
gemischt, auch zum Theil eigen, aufgesetzet ist, ein
wenig zu mustern, und zu verbessern, daß somit etwa
propter thesin, ante deductam, vel diversitatem sti-
li, nur eine Aenderung nöthig. Es werden sonst
bey selbiger Memoria noch wohl einige Fragen ent-
stehen: Welcher fiscus die Bibliothecam zugeben solle?
Vielleicht fiscus bibliothecae, wie bisher? Wie viel
exemplaria gedruckt werden sollen? Auch was für
Papier allda? und was das messen ist. Ich aber
empfehle mich mit schuldigstem respecte

Ew. Magnificence

gehorsamster Diener,
J. L. Fugel.

d. 5te Jan. 163 Januarii,
1739.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0052

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0053



Ad
Donationem Sr. Kleffeliana
pertinentia.

Excellentissimo
Dn. Engel.

Rever. Concilii
Dni Assessoris Excellentissimi
Gravissimi

Das Programma wegen des sel. Kayserl Schreibens ist
durch die weitläuftige Bemühung des ersten Herrn
Collegä Excell. Dn. Engel fertig, und abgedruckt
worden, sind erwarten wir nun vermuthlich sonder
weitere difficultet die Bibliothequ des Verstorbenen erhalten. Nun wird aber auch die Billigkeit erfordern, dem H. Profess. Engel für seine
Bemühung, und mannigfaltige correspondence, so
er deswegen übernehmen müssen, einen honneur
zu machen: und weil es nicht glaublich, daß jemand
darein nutzungen finden werde, so würde es ratione
grauti, sein pretium auf 18. Rthl. bestimmen.
Was aber die fragen betreffen möchte, wegen des Gebäudes, so ist der Meynung, daß selbes seiner
Bibliotheca zu lassen müsse: denn da selbiges des
emolumentum, erhält von dieser Bestallung oder stabilirung, accession, so sind diese 18. Rthl. gar nicht übel angewandt, wenn selbe in dem ersten halben Jahre seiner
Arbeit könnten Remark angefangen werden? S.

MBD.
p. t. Rector.

M. Rectoris Erinnerung und Vorschlag ist so billig, d: insonderheit da ein Bibliothecarius sonst seinen Gehalt aus der Cämmerey hat: daß nicht anders, als demselben gäntzl. beizupflichten, wie denn auch M. Rectoris billig etwas gebürget. J. Rthl.

J. C. B.
J. C. D.

Consentio toto in reliqua majore et rotundo, pariter ei in
minori. J. Lew. h. t. Spect. Rthl.
M. B. D.
M. S.
G. E. D.

Ist Sind für, das diese Missive zugleich bey einer andern eingeschlossen

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0055

angesat, einen so genigten Aufsehens für mich, als wolle mir sabe be
gesinnen mögen, zumahl auch ohne dis mir unwillig gelesen, was andern
meines Amts gewesen ist, oder wodurch MDR. meinen gesinnen, me
besondere Ergebenheit zu bezeigen vermeint habe. Die Disposition d
bliothec, und übrige Sachen betreffend: so ist es damit gottlob! an dem
das man sie täglich schon vermissen kan: und wird mir nun die
Freiheit gegeben werden, den Platz in loco bibliothecæ, der sich gar
bequem zu der neuen accession findet, optiren zu lassen. Dadurch
auch das mir zugedachte præsent annehmen soll: so will es gerne
noch anders zu verdienen suchen. Ich werde nemlich das Bibliothe
cariat mit Gott auf nechstkünftigen Johannis abgeben. Doch
so MDR. diesen Vorsatz zu ändern, und mich zu ermuntern, mir Mühewal
tung dadurch abzunehmen: so erbiete mich, dieses amt noch ein
Jahr zu führen, und indessen mir solche Ordnung und Registratur
überhaupt zu machen, dass die einrichtung endlich beständig blei
ben, auch ein durchgängiger alphabethischer Catalogus vorhanden
seyn möge. Endlich aber, wie es beliebt wird, so kan
soll mir wird es mir gefällig seyn. S. &c.

Um nichts zu vergessen, will noch erinnern, dass wegen
des Lesens, so die Vota passiren, mit MDR. mich auch
wurde zu vergleichen suchen. Idem.

Ich bin dem geehrten Vatis ich Lust auf Leipzig practicen nöthig
zu machen, so ersuche mich, die mir schrieb, die angeschafften
Bücher &c. die Bibliothecarii mit meiner Handschrift an
in Ansehung dass MDR. und übrige Herrn Collega ersten-
lich wurden in die Administration
auch ein Jahr, die die neuen Manuscripte wird S. &c.

Jew.
MDR.
P. C. K.

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0057

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0058

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0059

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0060

Da die donatio inter vivos ihre legale requisita hat
so kan und alleo Streit de validitate testamenti nicht finden
dies selbsorgestalt dennoch wir uns trotzdem ganz passive pro
salvo. Insgleichen wollte nicht unfreundlich sein, das etwan
fortdauernder Nachgehung dem Academ. zu Wismar unsere
fundanenta der Ausgemeinden an den Bibl. vorzulegen, als dennoch
[illegible] difficultäten, dann [illegible] cum extractione
absolvo Lauta. [illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]

19

Image Engineering Scan Reference chart TE263 Serial No. 364
UB Rostock 05Hoe
the scale towards document

Universitäts Bibliothek Rostock
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1882522370/phys_0061